

Facebook-Nutzungskonzept des Institutum Judaicum/ Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik

Das Institutum Judaicum / Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik (nachfolgend abgekürzt: **IJ**) hat eine lange Geschichte innerhalb der Universität Tübingen. Insbesondere nach der Neu-/Wiedergründung entfaltete sich hier eine regen Lehr- und Forschungstätigkeit, die internationale Strahlkraft entfaltete.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das IJ findet auch auf Facebook statt. Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept übernimmt die Universität Tübingen entsprechend der [„Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit \(LfDI\) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen“](#) als öffentliche Stelle ihre Verantwortung und Vorbildfunktion zur Nutzung sozialer Medien. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung \(LINK kommt, wenn auf Homepage vorhanden\)](#).

1. Allgemeines zu Facebook

Facebook ist ein soziales Netzwerk für Texte, Fotos, Videos und Live-Streams. Registrierte Nutzer/innen können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzer/innen oder mit Fanpages vernetzen, deren Beiträge kommentieren, „ liken“ und teilen. Die Benutzer/innen können Fanpages liken oder abonnieren, so dass sie deren Nachrichten im eigenen News-Feed lesen können.

Vorteile von Facebook sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu manch anderen sozialen Netzwerken – seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für den/die Nutzer/in. Inhalte von Fanpages können von Nutzer/innen auch ohne Anmeldung bei Facebook gelesen werden.

Mehr Informationen zu Facebook finden Sie hier: <https://de.newsroom.fb.com/company-info/>

2. Zweck der Nutzung von Facebook durch das Institutum Judaicum/ Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik

Durch die Facebook-Fanpage werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Newsletter, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll ergänzt und erweitert. Mit Hilfe der Facebook-Fanpage lässt sich ein vielfältiges Bild vom Lernen, Lehren, Forschen und Leben an der Universität Tübingen zeichnen, das sowohl Studieninteressierte anspricht als auch die Identifikation der Studierenden wie der Alumnae und Alumni mit ihrer Hochschule steigert. Zudem können so der Öffentlichkeit Einblicke in Forschung und Lehre der Hochschule sowie in die Arbeit des IJ in Forschung und Lehre vermittelt werden.

Für mehrere Zielgruppen waren die „klassischen“ Instrumente allein (Print und Webseite) nicht mehr ausreichend. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe von Studieninteressierten, Studierenden und Mitarbeitern/innen haben wir festgestellt, dass wir diese viel direkter und schneller über Facebook erreichen können, zumal interessierte Empfänger einfach unsere Fanpage abonnieren können. Zudem lässt sich feststellen, dass gerade im nationalen und internationalen Austausch mit Universitäten, Instituten und Forschenden sowie auch im Bereich der breiteren Wissenschaftskommunikation die Vernetzung über Facebook-Seiten eine immer größere Rolle spielt.

Die Facebook-Fanpage ermöglicht eine weitreichende Verbreitung unserer lokalen Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Symposien etc.), Lehrtätigkeiten am Lehrstuhl, Veröffentlichungen der Mitarbeitenden (z.B. mit direkten Links auf die Seiten der Verlage, Zeitschriften oder Repositorien) und das nationale sowie internationale Engagement des IJ auf Fachkongressen und z.B. eingeladenen Vorträgen weltweit, die über Meldungen, Stories und Impressionen kommuniziert werden und eine unmittelbare Reaktion auf das jeweilige Geschehen zulassen.

Der letzte Punkt ist von erheblicher Bedeutung für unsere dialogisches Verständnis der Nutzung der Sozialen Medien, da Facebook ein Kanal zur Kommunikation und zum Zuhören bzw. zur Diskussion ist. Hier können sich Forschende, Studierende und Studieninteressierte, aber auch die breitere interessierte Öffentlichkeit niederschwellig und unkompliziert mit Fragen, Anregungen oder auch Kritik direkt an das IJ wenden. So ermöglicht Facebook als Medium der Diskussion bzw. des Zuhörens eine direkte Kommunikation auf Augenhöhe mit den unterschiedlichen Zielgruppen. Der Facebook-Auftritt des IJ dient somit sowohl der Diskussion als auch der Information über dessen vielfältige Arbeit, da so insgesamt ein informatives, einladendes und plastisches Bild der lebendigen Forschung und Lehre am Lehrstuhl vermittelt werden kann.

3. Art und Umfang der Nutzung von Facebook durch das Institutum Judaicum/ Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik

Die Facebook-Fanpage der Universität Tübingen informiert die Nutzer/innen über die aktuelle Berichterstattung zu für das IJ relevante Themen, Veranstaltungen, Nachrichten aus Wissenschaft, Forschung und Lehre, Stellenangebote für Forschende und Studierende sowie sonstiges Wissenswertes rund um das IJ. Wir nutzen Facebook hingegen nicht als Beratungskanal. Anfragen, die uns über den zur Seite gehörenden Facebook-Nachrichtenkanal erreichen, werden direkt an die zuständige Stelle weitervermittelt und auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf der Facebook-Fanpage des IJ sind:

- Aktuelle Veranstaltungen, Lehre, Publikationen und Forschungsarbeiten, an denen das IJ bzw. einzelne Mitarbeitende des IJ beteiligt sind.
- Teilen von Artikeln über relevante Forschung am IJ und an der Universität Tübingen aus eigenen Kanälen und überregionalen und regionalen Medien.
- Tipps und Links zur Studienorganisation, zu Stipendien und Studien-/Forschungspreisen.
- Teilen von Informationen zu relevante Aktivitäten von Fachverbänden, nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, Museen etc. durch Links auf deren Facebook-Seiten, Webseiten und Berichterstattung in überregionalen und regionalen Medien.
- Besondere Lehr- und Informationsveranstaltungen.
- Veranstaltungen von Studierendeninitiativen bzw. das Teilen von Inhalten der relevanten Fachschaften (insbesondere Judaistik und Evangelische Theologie).
- Beteiligung an Informationskampagnen von Partnereinrichtungen.

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung:

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt beim Lehrstuhl für Religionswissenschaft und Judaistik (Prof. Dr. Holger Zellentin). Technisch und redaktionelle betreut wird der Facebook-Auftritt des IJ von Dr. Lennart Lehmmaus.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten:

Wir weisen die Nutzer/innen darauf hin, dass der Facebook-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit der Universität Tübingen in Kontakt zu treten oder Informationen von dieser zu erhalten. Alternativ können die über Facebook angebotenen Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf unserem Internet-Angebot [der Homepage des IJ](#) oder auf den weiteren verlinkten Webseiten abgerufen werden.

Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an das Sekretariat des IJ (sekretariat.judaicum@ev-theologie.uni-tuebingen.de) bzw. direkt an den Lehrstuhlinhaber (holger.zellentin@uni-tuebingen.de) oder an den betreuenden Mitarbeiter (lennart.lehmhaus@uni-tuebingen.de) wenden.

Telefonisch erreichen Sie das IJ unter der Telefonnummer **+49 7071 29-78019**.

Anschrift:

Sekretariat Institutum Judaicum/ Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik
Eberhard Karls Universität Tübingen
Liebermeisterstr. 12
Raum: 146
72076 Tübingen

Eine Übersicht über die verschiedenen Wege, mit der Universität Tübingen in Kontakt zu treten, finden Sie auf der [Kontaktwebseite](#). Möglichkeiten des direkten Kontakts mit dem IJ finden Sie auf [der Homepage des IJ](#).

6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Diese Evaluierung berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.